

INTERVIEW

„Fokussierung auf nachhaltige Investments ist ein Megatrend,...“

Die finnische und 1997 gegründete Fondsboutique Fondita bietet seit dem Vorjahr drei ihrer acht Aktienfonds auch in Österreich an, darunter den Fondita Sustainable Europe. Vice-CEO Fredrik von Knorring sowie Fondsmanager und Partner Marcus Björkstén sprechen im Interview über ihre Fondsgesellschaft, nachhaltiges Investment und erläutern Details zum Fonds, der seit Auflage im Jahr 2011 ein Plus von fast 129 Prozent und über einen Zeitraum von fünf Jahren eine Rendite von knapp 9,50 Prozent per anno erzielen konnte.

CHRISTA GRÜNBERG, christa.gruenberg@boerse-express.com

Börse Express: Fondita verwaltet insgesamt ein Vermögen von rund 660 Mio. Euro in acht Aktienfonds. Worauf liegt das Hauptaugenmerk ihrer Investmentphilosophie?

FREDRIK VON KNORRING: Unsere Anlagephilosophie basiert im Kern auf aktivem Stock Picking. Die Aktienausswahl erfolgt dabei nach einem regelbasierten, quantitativen Screening und einer genauen Fundamentalanalyse. Unsere Portfolios werden aktiv gemanagt, wobei wir eine langfristige Long-only-Strategie mit hohem Active Share verfolgen. Im Vordergrund steht eine High-Conviction-Strategie, also eigene Überzeugungen abseits einer Benchmark.

Der Fokus liegt auf nordischen und europäischen Small- und Mid-Cap-Aktien, wobei wir in allen Fonds ökologische, soziale und Corporate Governance (ESG)-Themen berücksichtigen und strengen Ausschlusskriterien folgen. Viele unserer Fonds sind thematisch auf Unternehmen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Umwelt, Demographie und Digitalisierung ausgerichtet.

Wie wichtig ist verantwortliches Investieren für Fondita und in welcher Form wird Shareholder Engagement betrieben?

Seit Fondita im Mai 2010 die von den Vereinten Nationen unterstützten Grundsätze für verantwortungsbewusstes Investment (UNPRI) unterzeichnet hat, berücksichtigen wir ESG-Themen in unserem Portfoliomanagement und in unserer Unternehmenstätigkeit. Verantwortliches Investment ist

eine zentrale Komponente im Investmentprozess all unserer acht Aktienfonds und alle Fonds folgen denselben ESG-Prinzipien. Über die Jahre haben wir dabei immer wieder Anpassungen und Aktualisierungen vorgenommen – bei ESG-Prozessen, beim Reporting, bei Analysetools und bei Ausschlusskriterien.

Fondita ist außerdem Mitglied von FINSIF und SWESIF (Forum Nachhaltige Geldanlagen Finnlands und Schwedens). Diese unabhängigen Non-Profit-Verbände haben es sich zur Aufgabe gemacht, das Wissen und Interesse an nachhaltigen und verantwortungsbewussten Investments zu erhöhen.

Zwei unserer Fonds, Fondita Sustainable Europe und Fondita 2000+, legen ihr Augenmerk auf Nachhaltigkeitsthemen und investieren in Unternehmen, die einen positiven Einfluss auf die Umwelt haben. Beide Fonds wurden kürzlich mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet, Fondita Sustainable Europe erhielt außerdem das Umweltzeichen „Nordic Swan“.

Was Shareholder Engagement angeht, zielen wir bei Fondita auf den direkten Dialog mit den Unternehmen im Portfolio ab, um deren Aktivitäten und Entscheidungen zu beeinflussen. So stimmen wir bei Hauptversammlungen ab, wenn wir glauben, dass die Interessen der Fondsanteilsinhaber geschützt werden müssen, beispielsweise wenn ESG-Themen auf der Tagesordnung stehen.

Hatte die Corona-Krise Einfluss auf den Trend zu nachhaltigen Investments und wie beurteilen Sie dessen Zukunft?

MARCUS BJÖRKSTÉN: Das hängt stark davon ab, was man unter nachhaltigem Investment versteht. Unser Fokus liegt auf Unternehmen, die einen positiven Effekt auf die Umwelt haben. Diese Titel haben seit Beginn der Corona-Krise ganz gut abgeschnitten. Wir glauben, dass die Fokussierung auf nachhaltige Investments ein Megatrend ist, der noch viele Jahre anhalten wird.

Warum wurden der Name (früher: Fondita European Top-Picks) und die Anlagepolitik des Fondita Sustainable Europe im Mai 2019 geändert?

Wir wollten einen Fonds anbieten, der vom strukturellen Wachstum profitiert, das für Unternehmen erwartet wird, die sich auf Lösungen für die Umweltherausforderungen der nächsten 30 Jahre spezialisiert haben. Wir glauben, dass dieser Fonds ein wirklich nachhaltiges Investment in Verbindung mit einer attraktiven relativen Rendite bietet. Bisher lagen wir mit unseren Erfolgen über unseren Erwartungen.

Sie sind seit Mai 2019 Fondsmanager des Fondita Sustainable Europe und haben zunächst fast alle der 35 Titel im Portfolio ausgetauscht. Warum?



F. von Knorring

INTERVIEW

Der Fonds verfolgt eine sehr klare Strategie: in Unternehmen zu investieren, die ein Produkt oder eine Dienstleistung anbieten, das/die im Hinblick auf die globalen Ambitionen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen und zur effizienteren Nutzung unserer natürlichen Ressourcen gut positioniert ist. Der systemische Investmentprozess des Fonds zielt darauf ab, Unternehmen mit den gesuchten Eigenschaften und Engagements zu identifizieren und die Umsetzung der neuen Strategie, des neuen Schwerpunkts und des neuen Investitionsprozesses führte dazu, dass die meisten Titel ersetzt wurden.

Der Fondita Sustainable Europe investiert in europäische Qualitätsunternehmen mit den zuvor angesprochenen Produkten und Dienstleistungen. Welche Kriterien wenden Sie im Investmentprozess an und wie sieht dieser Prozess genau aus?

Der Investmentprozess gliedert sich in fünf Stufen: Zunächst sieben wir Unternehmen mithilfe von normenbasiertem und Negativ-Screening heraus, in die wir nicht investieren, z.B. solche die gegen die zehn Prinzipien des UN Global Compacts in den Bereichen Arbeitsnormen, Menschenrechte, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung verstoßen, und solche aus den Branchen wie etwa Alkohol, Tabak, Atemenergie, Rüstungsgüter, Glücksspiel, Pornographie oder GMO (gentechnisch modifizierte Organismen). Als nächstes betreiben wir Positiv-Screening, d.h. wir versuchen Unternehmen zu finden, die die in der Anlagepolitik festgelegten Kriterien hinsichtlich der beiden Hauptthemen – CO₂-Reduktion und effizientere Nutzung natürlicher Rohstoffe – besonders gut erfüllen. Der dritte Schritt besteht darin, Unternehmen auszumachen, die über bestimmte quantitative Eigenschaften, vor allem Qualität und Wachstum, verfügen. Erst danach fangen wir an, detailliertes Research der einzelnen Unternehmen zu betreiben und mit dem Management und den Analysten zu diskutieren, um sicher zu gehen, dass die Firma über die Eigenschaften verfügt, die wir suchen – in thematischer, quantitativer und qualitativer Hinsicht.

Welche sind die wichtigsten Sektoren und Titel im aktuellen Portfolio und warum haben Sie in diese investiert?

Eine zentrale Rolle im Portfolio spielt der Sektor „Erneuerbare Energien“. Er umfasst Unternehmen aus den Bereichen Wind- und Solarenergie, Biomasse, Wasser- und Wellenkraft, grüner Wasserstoff und synthetisches Methan. Weiters gibt es natürlich die Zulieferer dieser Unternehmen. Es ist ganz klar, dass erneuerbare Energien der Weg in die Zukunft sind, wenn wir die CO₂-Emissionen reduzieren und unsere natürlichen Ressourcen effizienter nutzen wollen. So stehen rund 40 Pro-

zent der Titel im Portfolio auf die eine oder andere Art mit erneuerbarer Energie in Zusammenhang.

Welche Aktien in Ihrem Portfolio möchten Sie wegen ihrer außergewöhnlichen Performance in den letzten Monaten hervorheben?

Eine, die einem als erste in den Sinn kommt, ist Alfen, der holländische Anbieter von Energielösungen. Das Unternehmen stellt Ladestationen für Energieversorger und verschiedene Energiespeicherlösungen her. Der Aktienkurs ist in diesem Jahr um über 250 Prozent gestiegen, und der Fonds beschloss, die Beteiligung aufgrund der außergewöhnlich hohen Bewertung zu verkaufen.

Kürzlich hat Fondita Sustainable Europa das österreichische Umweltzeichen erhalten. Was bedeutet diese Auszeichnung für Sie und Ihr Portfoliomanagement?

Es war äußerst wichtig für den Fonds, dieses bekannte Zertifikat für Nachhaltigkeit zu erhalten, und das Feedback unserer Investoren war sehr positiv. Der detaillierte Prüfungsprozess ist eine Bestätigung, dass der Fonds unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit wirklich das tut, was er sagt. Die Tatsache, dass wir das österreichische Umweltzeichen und das Nordic Swan-Zertifikat haben, zeigt, dass Nachhaltigkeit der zentrale Schwerpunktbereich dieses Fonds und seines Investitionsprozesses ist.

Wie hat Covid-19 die Performance des Fonds beeinflusst und wie beurteilen Sie die zukünftige Performance des Fonds?

Der Fonds hat sich in diesem Jahr – ungeachtet der hohen Volatilität und Unsicherheit – hervorragend entwickelt. Wir glauben, dass dies hauptsächlich auf die einfache Tatsache zurückzuführen ist, dass der Investitionsprozess des Fonds nachhaltige Unternehmen mit Wachstum und Qualität hervorbringt. Wir denken, dass der thematische Schwerpunkt des Fonds in den nächsten 10-20 Jahren ebenso relevant sein wird, wie in den letzten Jahren.

Sehr geehrte Herren, vielen Dank für das Gespräch.



Marcus Björkstén

ÜBER Sustainable Europe B

ISIN: FI4000024492 (T)*

Fondstyp: Aktienfonds

KAG: Fondita Fd. M. Co.

Auflage: 19.05.2011

Fondsvol.: 70,9 Mio. Euro

Währung: Euro

Ausgabeaufschlag: max. 0,00%

Verwaltungsgeb.: 1,70% p.a.

Rücknahmepreis: 228,50 Euro

Performance -12M: 34,00%

Total Expense Ratio (TER)**: 2,00%

*T=Thesaurierer

**jährlich anfallende Kosten in % des Fondsvermögens